Was passiert heute bei uns in Saar-Lor-Lux?

AUSSTELLUNG

Die **Ur-Urenkel** des Firmengründers François Boch, **Anna und Eugène Boch**, stellen **40 ihrer besten Werke** im **Keramikmuseum** in **Mettlach** (Saaruferstraße) aus. Und zwar montags bis freitags von **9 bis 18 Uhr.** Eintritt: **3,50 Euro**.

MUSIK

Die Band **„Ballroom Heaters"** spielt heute im **Schillerpark** in Völklingen. Los geht's um **19.30 Uhr**. Eintritt frei.

BLITZER

+++ **B 268** zwischen **Neunkirchen und Lebach** +++ **B 269** zwischen **Dillingen und Tholey** +++ **A 62** zwischen dem **Autobahndreieck Nonnweiler** und der **Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz** +++ **A 620** zwischen dem **Autobahndreieck Saarbrücken** und dem **Autobahndreieck Saarlouis** +++

WETTER

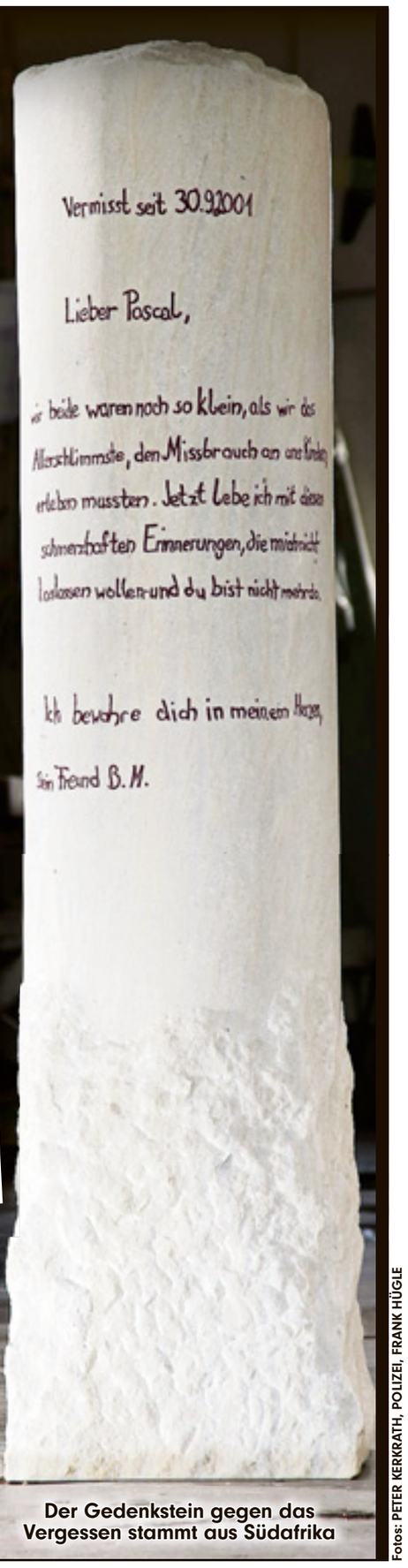
6 Uhr	Nebel	18 Grad
12 Uhr	heiter	25 Grad
18 Uhr	heiter	29 Grad
22 Uhr	meist klar	25 Grad

© Q.met GmbH • www.wetter.net

Bild Leser-Telefon SAARLAND
0681 / 93819-0
Fax: 0681 / 93819-19
E-Mail: bildsaarland@bild.de

Warum will Saarbrücken nicht an Pascal erinnern?

Spurlos verschwunden: Pascal (5)



Der Gedenkstein gegen das Vergessen stammt aus Südafrika

Zehn Jahre nach seinem Verschwinden kämpft Initiative vergeblich für einen Gedenkstein

Von HEIKE BRENNER

Saarbrücken – **Es ist der Kampf gegen das Vergessen. Der Kampf, nicht einfach zur Tagesordnung überzugehen. Die Verzweiflung – in Stein gemeißelt!**

Am 30. September 2001 verschwand der damals fünfjährige Pascal im Saarbrücker Stadtteil Burbach. Bis heute gibt es keine Spur von ihm. Ein fast drei Jahre dauernder Prozess endete im August 2007 mit Freisprüchen für die zwölf Angeklagten.

MIT EINER STEINSÄULE SOLL AN DAS SCHICKSAL DES KLEINEN JUNGEN, DER SEXUELL MISSBRAUCHT UND ERMORDET WORDEN SEIN SOLL, ERINNERT WERDEN.

Doch noch fehlt der passende Standort. Und die Stadtverwaltung zeigt bisher wenig Interesse, bei der Suche zu helfen, verweist auf die Zuständigkeit des Stadtrates.

Johannes Heibel (56), der die Idee für den Gedenkstein hatte, bestätigt: „Die Stadt Saarbrücken gestattet uns nicht, den Stein aufzustellen." Der Vorsitzende des Vereins „Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V." mit Sitz in Siershahn möchte ein Zeichen gegen das Vergessen setzen.

Auf dem Gedenkstein hat sich Pascals bester Freund Kevin* (heute 16) u.a. mit den Worten „Ich bewahre Dich in meinem Herzen" verewigt. Er wurde zusammen mit Pascal sexuell missbraucht. Von einem 57-Jährigen Gast der Tosa-Klause. Der Täter wurde im Oktober 2003 in einem abgetrennten Verfahren des Pascal-Prozesses zu sieben Jahren Haft verurteilt.

Esther Fehrer vor der Tosa-Klause. Sie plant einen Gedenkmarsch am 30. September in Burbach

Kevins Pflegemutter Esther Fehrer (47) erzählt: „Die Erinnerungen quälen ihn noch heute. Kevin befindet sich therapeutisch immer noch in der Stabilisierungsphase." Er sei oft abwesend und unkonzentriert, benötige eine Rundum-Betreuung.

Mit ein Grund für sie, ein sichtbares Zeichen zu setzen. Gegen Kindesmissbrauch, gegen das Vergessen!

**Name geändert*

Fotos: PETER KERKRATH, POLIZEI, FRANK HÜGLE

Stilvolles Picknick vor der Ludwigskirche

Carsten Stefer und Anja Mechenbier stoßen mit Champagner auf den Abend an

Foto: JENNIFER WEYLAND

Ganz in Weiß

Von ANGELIKA BRINKMANN

Saarbrücken – **Der Platz vor der Ludwigskirche wirkte wie die opulente Kulisse einer Barock-Oper.**

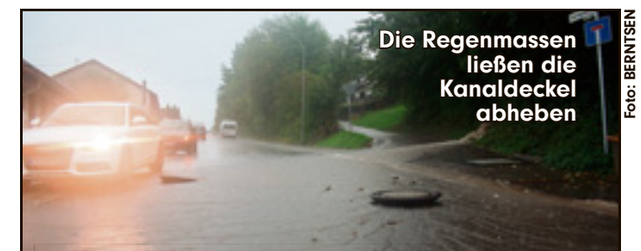
Da reihte sich Tisch an Tisch zu langen Tafeln, liebevoll gedeckt mit bodenlangen Tischtüchern und Blumenschmuck. Und alles ganz in weiß – auch die Kleidung der Gäste!

Über 500 Leute folgten am Samstagabend der Einladung zum „2. Diner Domino" in Saarbrücken.

Die Regeln: Kommen darf jeder! Die Einladung über Email wird weitergeleitet wie ein Kettenbrief. Um 19 Uhr beginnt der Aufbau, jeder bringt seine Möbel und Essen mit. Um 23 Uhr ist dann schlagartig Schluss.

Der Höhepunkt des stilvollen Picknicks: Zum Startschuss des Diners schwenken alle ihre weißen Stoffservietten über den Köpfen.

Am Samstag reizte die laue Sommernacht gar manchen zum Singen, Tanzen und Gitarre spielen. Einfach herrlich!



Die Regenmassen ließen die Kanaldeckel abheben

Foto: BERNTSEN

Unwetter sorgt für Sonnenpause

Merzig – Um 9.40 Uhr wurde es gestern plötzlich finster in Merzig. Sturmböen zogen über die Stadt, Starkregen setzte ein.

EIN UNWETTER SUCHTE DAS NÖRDLICHE SAARLAND HEIM!

Für das Kanalsystem war es zu viel Wasser auf einmal: in der Straße „Zum Gipsberg" wurden Gullideckel auf den Asphalt geschleudert und die Straße sowie angrenzende Grundstücke überflutet. „Es reicht! Die Stadt muss handeln, denn das passiert hier nicht zum ersten Mal", schimpfte Lothar Mich (61). Seine Werkstatt stand binnen Minuten unter Wasser. mjb